



Model werden

16. Oktober 2013 WIE WIRD MAN EIGENTLICH Noch immer ist der Beruf Model der Traum vieler junger Frauen. Schön sein, bewundert werden und im Blitzlicht der Fotografen stehen - diese Vision zieht viele in ihren Bann. Doch nicht jeder kann sich in der Welt der Mode behaupten oder überhaupt Zugang zu ihr finden

Paris, London, New York – Shootings, Catwalk-Jobs, Commercials. So vielfältig wie die Modemetropolen, so unterschiedlich sind die Anforderungen an den Beruf des Models.

Esther Heesch und Antonia Wesseloh gehören zu den Gesichtern der New Model Generation, Toni Garm und Julia Stegner zählen zu den erfolgreichsten Models made in Germany. Doch in kaum einem anderen Beruf klaffen Fantasie und Realität so weit auseinander, wie beim Beruf des Models. Unbestritten sind natürlich die Vorteile, die dieser Job mit sich bringt: die Zusammenarbeit mit kreativen und spannenden Persönlichkeiten, das Reisen und damit verbundene Kennenlernen neuer Städte und Kulturen sowie gute Verdienstmöglichkeiten, sofern man gut gebucht wird.

Doch das Business verlangt den Models viel ab. Gerade was Arbeitszeiten angeht, müssen die Mädchen hart im Nehmen und sehr flexibel sein. Und auch die Optik muss stimmen, den gängigen Vorgaben entsprechen – und doch sollte man als Model das gewisse Etwas mitbringen.

Grundsätzlich gilt: Nicht jedes Model kann in allen Bereichen arbeiten, sprich, wer zu klein für den Laufsteg ist, kann beispielsweise trotzdem sehr erfolgreich im Bereich Werbung sein. Es gilt also, die passende Nische für sich zu finden, in die man am besten passt.

VOGUE.de sprach mit Ingo Nolden, Managing Director der Hamburger Agentur Iconic Management, über den Traum Beruf Model und wie man am besten im Business Fuß fasst.

VOGUE: Was sollte ein Mädchen mitbringen, um erfolgreich als Model arbeiten zu können?

Ingo Nolden: Die Mädchen oder jungen Frauen sollten zwischen 14 und 23 Jahre alt sein, eher schlank gebaut, die Maße 86-60-89 sind ideal, aber bis zu 91-65-93 ist noch okay für kommerziellere Jobs. Die Größe sollte sich zwischen 1,74 m und 1,82 m bewegen. Potenzielle Kandidatinnen sind sehr aufgeschlossen, lustig, easy going, höflich, reisebegeistert und flexibel. Englischkenntnisse sind essentiell.

Model ist nicht gleich Model. Nur eine kleine Anzahl der Mädchen schafft es, zum sogenannten "Topmodel" zu avancieren. Wie unterscheiden sich die verschiedenen Tätigkeitsfelder eines Models (Laufsteg, Katalog, Werbung, etc.)?

Generell kann ein Topmodel für alle Kunden arbeiten, von der VOGUE über beispielsweise Parfum-Kampagnen für Beauty-Unternehmen bis hin zu High-Fashion-Labels wie Chanel, Prada und Co., aber auch für kommerzielle Kunden wie H&M. Es werden auch Models gesucht, die mehr im kommerziellen Bereich arbeiten und trotzdem mit einer Tagesgage von 2000 bis 3000 Euro sehr gut verdienen.

Wenn man sich aktiv bei Agenturen als Model bewerben möchte, worauf sollte man achten?

Einfach simple Digital-Bilder schicken, ohne viel Make-up oder Posing. Man sollte einfach man selbst sein, mit einer kleinen steckbriefartigen Info dazu, die Auskunft gibt über Maße und Ähnliches.

Worauf achten Sie persönlich, wenn Sie nach neuen Gesichtern Ausschau halten?

Nach einer gewissen Unverwechselbarkeit und einer sehr positiven Ausstrahlung.

Wenn Sie ein Mädchen interessant finden und sie sich erfolgreich in der Agentur präsentiert hat – wie sehen die "first steps" im Business dann aus?

Die Mädchen bekommen ein kleines Coaching von uns und fangen dann mit Test-Shootings und Lauftraining in der New-Faces-Abteilung an. Wenn die Basis gelegt ist, fangen wir an, das Mädchen Kunden vorzustellen und dann nimmt die Sache ihren Lauf.